

*******Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten*******

Herwig Duschek, 12. 10. 2009

www.gralsmacht.com

137. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

Vom „Fall der Mauer“ zur Errichtung der NWO-Bewusstseins-, „Mauer“

Anfang September 2009 hätte in unseren Landen ein 2000-jähriges Jubiläum gefeiert werden müssen: den Sieg der germanischen Stämme unter dem Cherusker-Fürsten Arminius über die Varus-Legionäre Roms (9 n.Chr.: Schlacht im Teutoburger Wald, nahe dem germanischen Zentralheiligtum Externsteine).

Natürlich wollen die Nachfolger des römischen Reiches – Papst-und Logentum – nicht daran erinnert werden. Statt dessen wird das 20-jährige Jubiläum des programmierten „Mauerfalls“ allerortens euphorisch gefeiert – die Menschen Mitteldeutschlands durften ihr Staats-Gefängnis verlassen, um freudig in den unsichtbaren „Mauern“ der angestrebten „Neuen Weltordnung“ (NWO) zu landen (mit Dank an die Logen-Aufseher Genscher und Kohl).

Trotzdem: (R. Steiner:) *Immer wird das Übersinnliche des Christentums im Kampfe stehen mit dem Sinnlichen des Imperium Romanum*² – immer, und vor allen Dingen die letzten Jahre unserer Zivilisation, wird die Gralsmacht (die aus dem wahren Deutschtum entstanden ist) über die Nachfolger „Roms“ siegreich bleiben³.

R. Steiner wurde einmal in Hinblick auf die bolschewistische Oktober-Revolution (1917) gefragt, wie lange denn der Kommunismus Bestand haben würde. Er antwortete: 72 Jahre. Auch die Logen-Oberen wussten, dass ihr „sozialistisches Experiment“ in (u.a.) Russland 72 Jahre gehen wird. Deshalb hatten die Logen-„Brüder“ die „Perestroika“, „Glasnost“, die Grenzöffnung in Ungarn, die Ausreise der DDR-ler aus der Prager Botschaft, die Leipziger Demonstration, die 4.-November-„Demo“ in Ostberlin bis hin zum neuen DDR-Reisegesetz und dem „Mauerfall“ lanciert, um den Anschein zu erwecken, das Ganze wäre eine „Revolution vom Volk“.

Nachfolgend die einzelnen Schritte:

- Perestroika, seltener auch Perestrojka, ... (deutsch: Umbau, Umgestaltung, Umstrukturierung) bezeichnet den von („Bruder“) Michail Gorbatschow ab März 1985 vorsichtig und ab Anfang 1986 eingeleiteten Prozess zum Umbau und zur Modernisierung des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Systems der

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² GA 175, 17. 4. 1917, S. 289, Ausgabe 1982

³ Den Kampf zwischen der Gralsmacht und der „Geheimen Weltmacht“ (Logen) haben ich in *Gralsmacht 1-4* hinlänglich beschrieben.

Sowjetunion. Der Prozess stand in engem Zusammenhang mit der Aufhebung der Einschränkungen der Meinungs- und Pressefreiheit in der Sowjetunion unter dem Schlagwort Glasnost (wörtlich: Offenheit)⁴. Beim Atom-Super-GAU von Tschernobyl am 26. 4. 1986 war nix mit „Glasnost“.

- Als ungarische Soldaten am 2. Mai 1989 nahe der Ortschaft Kőszeg an der Grenze zu Österreich mit dem Abbau der elektronischen Sicherungsanlagen und des Stacheldrahtverhaus begannen, war dies ein revolutionärer Vorgang: Ungarn kündigte damit die Solidarität der Ostblockstaaten bei der Abriegelung des kommunistischen Herrschaftsbereichs gegenüber dem Westen auf⁵.
- Budapest – Es geschah Schlag Mitternacht vom 10. auf den 11. September 1989 an der ungarisch-Österreichischen Grenze: Eine DDR-Familie im rostbraunen Lada passierte ungehindert den Übergang Hegyeshalom-Nickelsorf und fuhr Richtung Wien, gefolgt von vielen Tausend Bürgern aus dem sozialistischen Deutschland. Wenige Stunden zuvor hatte der ungarische Außenminister Gyula Hörn im Fernsehen seines Landes verkündet, Ungarn lasse alle DDR-Bürger gen Westen ausreisen. Die Regierungen in Ost-Berlin, Tschechien und Rumänien protestierten heftig. Allein vom 11. bis zum 13. September reisten etwa 12.000 DDR-Bürger über Ungarn in den Westen⁶.
- Ab August 1989 geriet die Prager Botschaft in den Blickpunkt der Medien, als DDR-Bürger dort Zuflucht suchten. In den folgenden Wochen besetzten Tausende das Gelände, worauf die DDR-Behörden einlenkten und ab 30. September insgesamt 17.000 ihrer Bürger die Ausreise in die Bundesrepublik erlaubten. Am 3. November erlaubten die CSSR-Behörden den DDR-Bürgern die unreglementierte Ausreise in den Westen und hoben somit ihren Teil des Eisernen Vorhanges, was als eine der wichtigsten Vorstufen zum Fall der Berliner Mauer gilt⁷.
- 7. 10. 1989: „DDR-Abschiedsfest“. 40. Jahrestag der DDR. Überall sind Polizei und zivile Sicherheitskräfte. In Ost-Berlin sind die Grenzübergänge geschlossen, aus allen Richtungen rollen bewaffnete Kräfte und schweres Kriegsgerät in die Stadt... An der Berliner Gethsemanekirche wird die Mahnwache für die politischen Gefangenen fortgesetzt.... Am Nachmittag gibt es erste Proteste auf dem Alexanderplatz. Etwa zur gleichen Zeit trifft Erich Honecker Michail Gorbatschow im Schloß Niederschönhausen.... Am frühen Abend bewegt sich eine Protestdemonstration vom Alex zum Palast der Republik. Die Menge ruft "Gorbi. Gorbi!" Die Polizei greift ein und drängt die Demonstranten in Richtung Friedrichshain ab. Im Palast der Republik feiert die SED mit ihren Gästen den Jahrestag⁸.
- 9. 10. 1989: Immer wieder erklang der Ruf "Wir sind das Volk". Menschen um Menschen reihten sich in den Zug durch die Leipziger Innenstadt. Am 9. Oktober 1989 gingen in der sächsischen Großstadt 70.000 Menschen auf die Straße und forderten Freiheit und Demokratie. An dem Abend vor 20 Jahren erlebte Leipzig die größte

⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Perestroika>

⁵ <http://www.deutschesgeschichten.de/zeitraum/themaindex.asp?KategorieID=1007&InhaltID=1629>

⁶ http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/795772_0_1280_-vor-15-jahren-ungarn-oeffnet-grenze-fuer-ddr-buerger.html

⁷ http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Botschaft_Prag

⁸ http://www.chronikderwende.de/tvchronik_jsp?key=tv7.10.1989.html

Protestdemonstration der DDR seit dem niedergeschlagenen Volksaufstand⁹ vom 17. Juni 1953¹⁰.

- *4. 11. 1989: Schon seit dem frühen Morgen ist die gesamte Ostberliner Innenstadt mit Demonstranten gefüllt. Der Verkehr ruht vollständig. Schauspieler mit grün-gelben Schärpen und der Aufschrift "Keine Gewalt" wirken als Ordner und werden von allen wohlwollend akzeptiert. Mit der Volkspolizei ist eine Sicherheitspartnerschaft verabredet. Uniformierte sind fast nirgends zu sehen, nicht einmal vor der Volkskammer und dem Staatsratsgebäude, wo fünf Stunden lang Hunderttausende vorbeiziehen, um Presse- und Versammlungsfreiheit zu fordern, radikale Reformen einzuklagen. Nach offiziellen Schätzungen sind mehr als eine halbe Million Menschen beteiligt. Es ist die größte Protestdemonstration in der Geschichte der DDR¹¹.*
- *9. 11. 1989 (abends): Günter Schabowsky, führendes Mitglied des DDR-Politbüros, verlas ...auf einer internationalen Pressekonferenz, die live im DDR-Fernsehen und im Radio übertragen wurde... die neue Reiseregelung: „Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen (Reiseanlässe und Verwandtschaftsverhältnisse) beantragt werden. Die Genehmigungen werden kurzfristig erteilt. Die zuständigen Abteilungen Paß- und Meldewesen der Volkspolizeikreisämter in der DDR sind angewiesen, Visa zur ständigen Ausreise unverzüglich zu erteilen, ohne daß dafür noch die Voraussetzungen für eine ständige Ausreise vorliegen müssen. [...] Ständige Ausreisen können über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD bzw. zu West-Berlin erfolgen.“¹² Damit war der „eiserne Vorhang“ gefallen – 72 Jahre nach 1917.*
- *3. 10. 1990: Der 3. Oktober ist der Tag der Deutschen Einheit, und damit der für Gesamtdeutschland wichtigste Feiertag. Der von der Volkskammer der DDR am 23. August 1990 beschlossene Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes nach Art. 23 des Grundgesetzes trat am (Michaeli) 29. September 1990 in Kraft. Damit lag die rechtliche Voraussetzung für die Wiedervereinigung. Die DDR hörte damit auf zu existieren¹³. – Und mit ihr Stück für Stück der Wirtschaft Mitteldeutschlands. Diese wurden regelrecht „verramscht“.*
- *Als der Chef der „Treuhand“, Detlev Rohwedder, diesen Raubtier-Kapitalismus¹⁴ nicht mehr mitmachen wollte, wurde er am Ostermontag, den 1. 4. 1991 gegen 23:30 am Fenster im ersten Stock seines Düsseldorfer Wohnhauses von einem Scharfschützen (Marke „IKOCIAM“¹⁵) ermordet. Seine Nachfolgerin Birgit Breuel ließ dem Raubtier „Kapitalismus“ wieder freien Lauf. Die Folgen kann man in den nachfolgenden Tabellen sehen:*

⁹ Es stellt sich die Frage, ob dieser nicht von der CIA lanciert wurde. Siehe auch: <http://www.geheim-magazin.de/artikel.php?wert=97>

¹⁰ http://20-jahre-mauerfall.t-online.de/montagsdemo-in-leipzig-initialzuendung-fuer-die-friedliche-revolution/id_20200576/index

¹¹ http://www.chronikderwende.de/wendepunkte/wendepunkte_jsp/key=wp4.11.1989.html

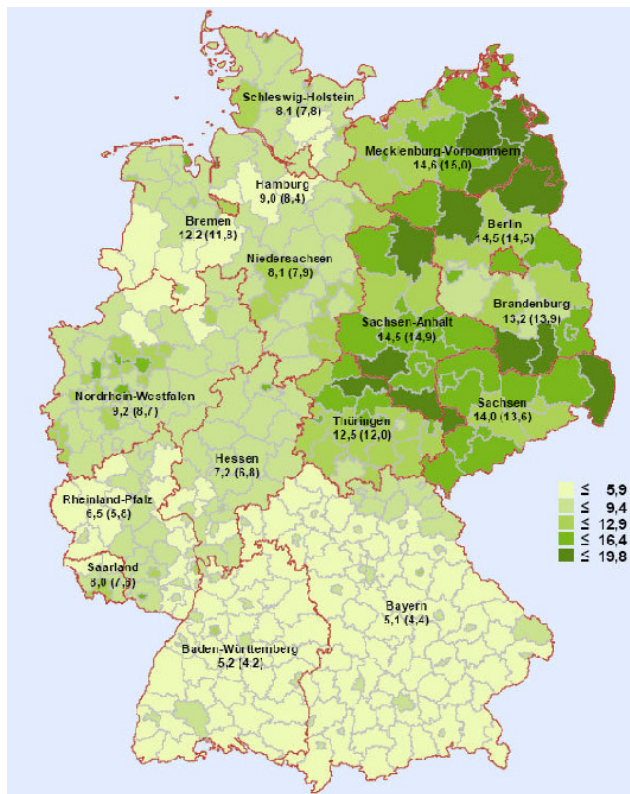
¹² http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Schabowski

¹³ http://www.lpb-bw.de/deutsche_einheit0.html

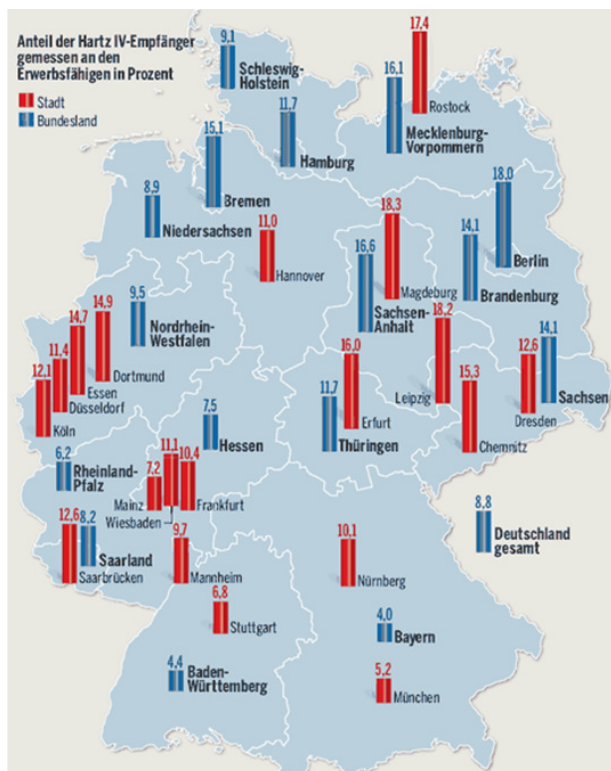
¹⁴ *Auf einer USA-Reise zur Information und Gewinnung von Investoren für die Betriebe im Beitrittsgebiet stießen seine sozialverträglichen Privatisierungspläne auf einiges Unverständnis.* http://de.wikipedia.org/wiki/Detlev_Karsten_Rohwedder

¹⁵ Internationale Killer-Organisation von CIA, Mossad & Co. (also auch BND)

(Offizielle Arbeitslosenzahlen, April 2009¹⁶)



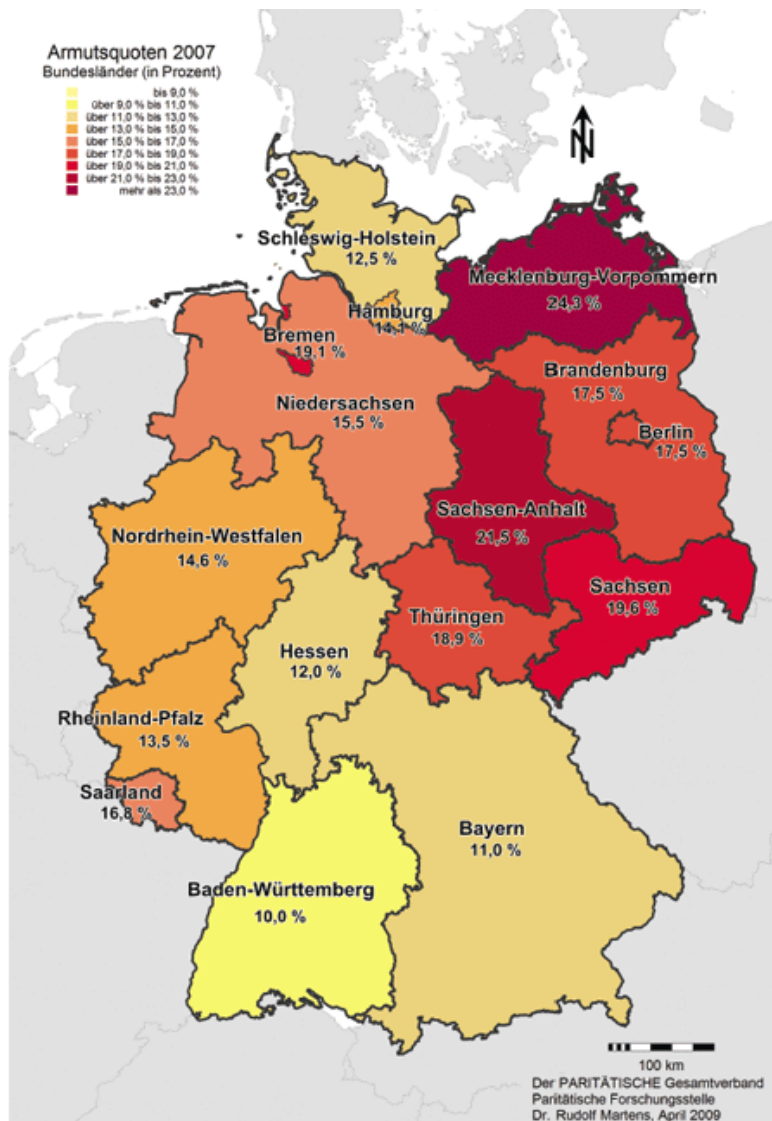
(Offizielle Hartz-IV-Empfänger¹⁷, Stand Juni 2008)



¹⁶ <http://www.welt.de/wirtschaft/article3652508/Wirtschaftskrise-verhindert-Fruhjarsbelegung.html>

¹⁷ <http://www.bild.de/BILD/news/wirtschaft/2008/09/03/hartz-iv-wohnung/hg-hartz-iv-karte/arbeitslosendaten.html>

(Offizielle Armutsquoten, Stand 2007¹⁸)



„Schöne Neue Wende-Ordnung“!

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis (den ich gestern vergessen hatte):

www.youtube.com: Bach - Brandenburg Concertos No.3 - i: Allegro Moderato¹⁹

¹⁸ http://www.salzburger-armutskonferenz.at/wp-content/uploads/2009/05/karte_bundeslaender_quoten_450.gif

¹⁹ <http://www.youtube.com/watch?v=hZ9qWpa2rIg>